



Erfolgszahlen Bildung

Fachkräftesicherung für Rheinland-Pfalz 2025



Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz

DURCHSTARTER



JETZT #KÖNNENLERNEN

IHK-Aktionsplan Fachkräfte

Aktionsplan Fachkräfte

Der Aktionsplan Fachkräfte richtet sich an:

- Unternehmen
- Schülerinnen und Schüler, Eltern und Schulen
- Entscheidungstragende aus der Politik

www.ihk-rlp.de/fachkraefte



Die Angebote für die jeweiligen Zielgruppen umfassen:

- Beratungsangebote
- Informations- und Netzwerkveranstaltungen
- Bildungsprojekte für Schulen und Unternehmen
- Handlungsempfehlungen an die Politik



Der Fachkräfteengpass ist bereits branchenübergreifend spürbar und wird sich aufgrund des demografischen Wandels weiter verstärken. Um die rheinland-pfälzischen Unternehmen bei der Fachkräftesicherung zu unterstützen, bieten die IHKs in Rheinland-Pfalz mit ihrem Aktionsplan Fachkräfte ein umfangreiches Angebots- und Maßnahmenpaket. Die berufliche Bildung als attraktiver Karriereweg steht dabei im Fokus.

Bildungspolitische Handlungsempfehlungen

Ökonomische Bildung fördern: Unternehmerisches Denken und Handeln muss bei jungen Menschen bereits früh gefördert werden. Entrepreneurship und Schülerfirmen sollten daher in den Lehrplänen verankert werden. Durch Bildungsprojekte der IHKs lernen Schülerinnen und Schüler Unternehmertum und Selbstständigkeit als Karrierewege kennen.



Duale Ausbildung stärken

Die duale Ausbildung muss zukunftsfest ausgestaltet werden. Dazu gehört, die Digitalisierung in der Ausbildung voranzutreiben, die Berufsschulen zu fördern und Partnerschaften zwischen Schulen und Betrieben zu stärken. Im Rahmen der Berufsorientierung sollten alle Schülerinnen und Schüler schulformübergreifend die berufliche Bildung als attraktiven Karriereweg kennenlernen.

GEMEINSAM FÜR RHEINLAND-PFALZ

IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz

Die vier rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern bilden auf Landesebene eine Arbeitsgemeinschaft und vertreten die Interessen von rund 250.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen gegenüber der Bundes- und Landespolitik sowie anderen Organisationen. Mit 18 Geschäftsstellen in Rheinland-Pfalz sind wir direkt an den Unternehmen vor Ort und wissen, was die Wirtschaft bewegt.

Kontakt

IHK Koblenz

Schlossstraße 2, 56068 Koblenz

Dr. Holger Bentz

☎ 0261 106-251

✉ bentz@koblenz.ihk.de

www.ihk.de/koblenz



IHK Trier

Herzogenbuscher Str. 12, 54292 Trier

Ulrich Schneider

☎ 0651 9777-301

✉ schneider@trier.ihk.de

www.ihk-trier.de



Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz

IHK für Rheinhessen

Schillerplatz 7, 55116 Mainz

Lisa Haus

☎ 06131 262-1703

✉ lisa.haus@rheinhausen.ihk24.de

www.ihk.de/rheinhausen

IHK Pfalz

Rheinallee 18-20, 67061 Ludwigshafen

Tom Ankirchner

☎ 0621 5904-1107

✉ tom.ankirchner@pfalz.ihk24.de

www.ihk.de/pfalz



BERUFSORIENTIERUNG

Wir sichern Fachkräfte

Ausbildungsatlas



Im Ausbildungsatlas können Schülerinnen und Schüler ihren gewünschten Beruf, den Wohnort und einen maximalen Umkreis angeben, um Unternehmen zu finden, die diesen Beruf in der Nähe ausbilden.



Berufepilot



Dieser Mini-Test hilft Schülerinnen und Schülern dabei, herauszufinden, welcher Ausbildungsberuf am besten zu ihren Interessen und Fähigkeiten passt.

Schule – und was dann?



Das IHK-Magazin bietet Schülerinnen und Schülern wertvolle Informationen zu verschiedenen Berufen, Tipps für Bewerbungen sowie aktuelle Stellenanzeigen von zahlreichen Unternehmen – und das alles können Schulen kostenfrei bestellen.



startup@school



Das Bildungsprojekt hilft Schülerinnen und Schülern, wirtschaftliche Grundkenntnisse zu erwerben, die für den Einstieg in die Ausbildung wichtig sind, und fördert durch praxisnahe Erfahrungen in Kooperation mit regionalen Partnerunternehmen den Aufbau professioneller Netzwerke und Synergien.



JETZT #KÖNNENLERNEN

8 Azubis aus ganz Deutschland geben Einblicke auf www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de und TikTok die Azubis in ihren Azubialltag.



DURCHSTARTER

50 Azubi-Bloggerinnen und Blogger aus Rheinland-Pfalz berichten auf www.durchstarter.de über ihre Ausbildung und Ausbildungsbetriebe.



40 regionale Absolventinnen und Absolventen aus Rheinland-Pfalz berichten von ihrer Weiterbildung und deren Aufstiegschancen auf www.aufsteiger-ihk.de.



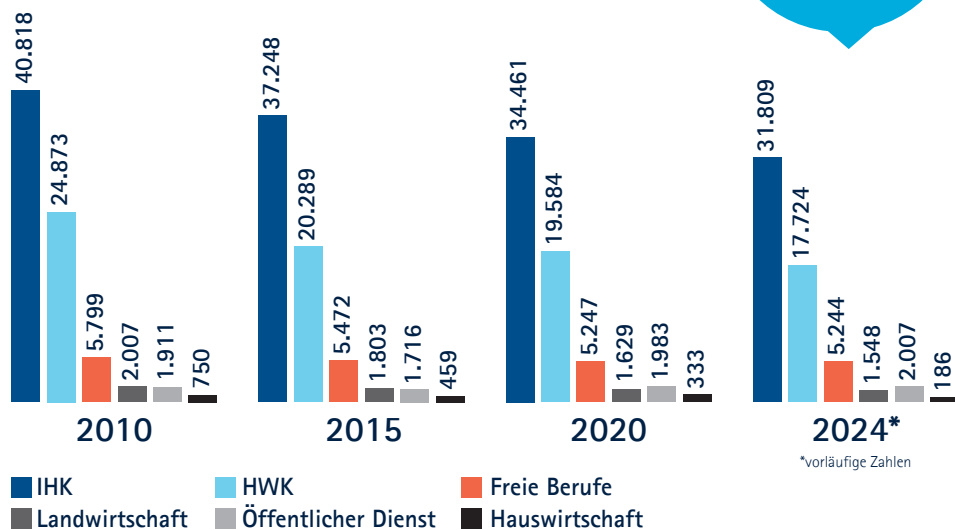
AUSBILDUNG

Wir befähigen Menschen

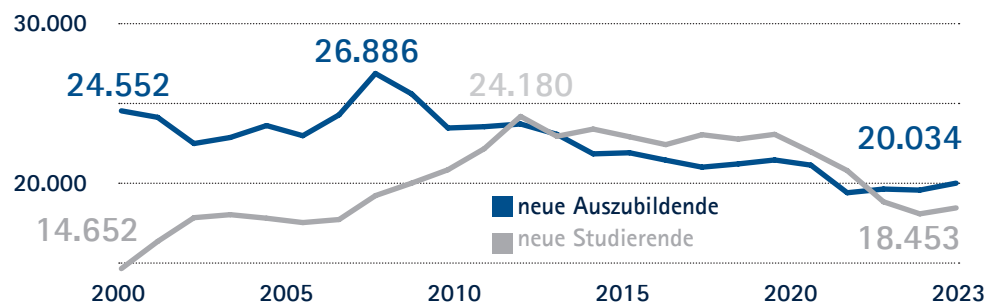
Ausbildung als Erfolgsrezept

Wir freuen uns, weiterhin mehr als die Hälfte der Ausbildungsverhältnisse in Rheinland-Pfalz zu betreuen. Der Rückgang der Ausbildungsverhältnisse betrifft alle Bereiche und ist nicht nur dem demografischen Wandel geschuldet, sondern auch auf die sinkende Zahl der Schulabgehenden zurückzuführen. Trotzdem bieten wir weiterhin Sicherheit und Stabilität in der Berufsausbildung. Besonders stolz sind wir darauf, dass es bereits seit 2021 wieder mehr neue Auszubildende als Studierende im Land gibt und hoffen mit zunehmend mehr Schulabgehenden ab 2029 erneut auf eine steigende Zahl der Ausbildungsverhältnisse.

Ausbildungsverhältnisse



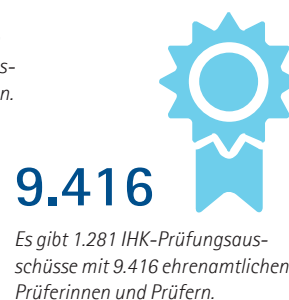
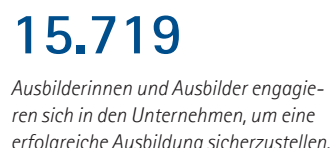
Neue Auszubildende und Studierende in RLP



Betreuung und Koordination



Ausbildung und Prüfung

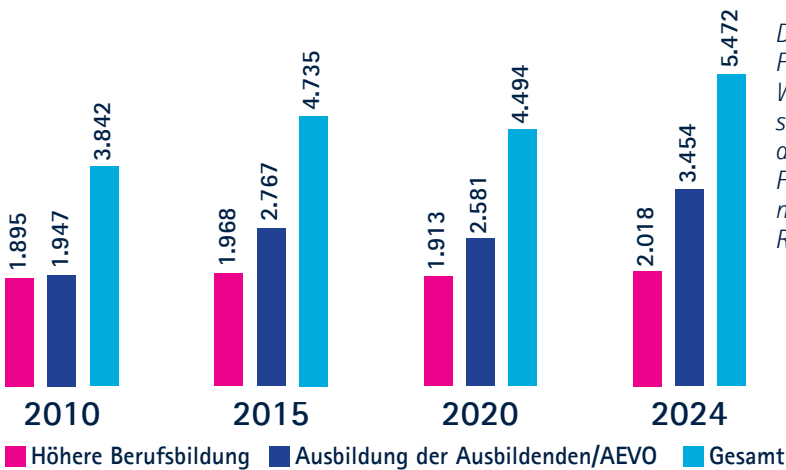


Wir bilden Menschen weiter

Mehrwert Weiterbildung

Fachkräftesicherung beginnt mit der Ausbildung und wird durch gezielte Weiterbildung fortgesetzt. Mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung, wie zum Beispiel einem Meister, Fachwirt oder Betriebswirt, können Fachkräfte ihre Qualifikation auf Bachelor-Niveau (DQR 6) oder sogar auf Master-Niveau (DQR 7) ausbauen und so ihre beruflichen Aufstiegschancen erheblich steigern.

Prüfungsteilnehmende in der Weiterbildung



Durch die Förderung der Weiterbildung sichern die IHKs den Fach- und Führungskräfte-nachwuchs in Rheinland-Pfalz.

Qualifizierung und Ehrenamt

5.472

Personen haben 2024 eine IHK-Fortbildungsprüfung abgelegt. Dabei waren **1.308** ehrenamtlich Prüfende in **203** Prüfungsausschüssen eingesetzt.

Weiterbildung lohnt sich

Schon in den ersten Jahren nach ihrem Abschluss der Höheren Berufsbildung konnten

62 %
der Absolventinnen und Absolventen beruflich aufsteigen.

61 %
der Absolventinnen und Absolventen ihr Einkommen steigern.

2,82 Mio. €

wurden im Jahr 2024 von den IHKs im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz bewilligt und ausgezahlt. Der Aufstiegsbonus I wird vom Land Rheinland-Pfalz finanziert.

Aufstiegsbonus

Seit 2017 gilt in Rheinland-Pfalz die Verwaltungsvorschrift zum Aufstiegsbonus. Das Land unterstreicht damit die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung – die berufliche Fortbildung als gleichwertige Alternative zum ersten akademischen Abschluss wird durch diese finanzielle Anerkennung noch attraktiver. Der Aufstiegsbonus (I und II) soll zudem einen Beitrag dazu leisten, die Zahl der in Rheinland-Pfalz tätigen, hoch qualifizierten Fachkräfte zu erhöhen.

Am Beispiel Aufstiegsbonus I:

Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsbildung auf den DQR-Niveaus 6 und 7 können seit dem 1.1.2020 für den erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterbildung 2.000 Euro erhalten.

Wir unterstützen gezielt Fachkräftegewinnung

WELCOME CENTER Rheinland-Pfalz

Welcome Center Rheinland-Pfalz

Seit 2015 sind die Welcome Center die erste Anlaufstelle für Unternehmen, die internationale Fachkräfte gewinnen möchten. Wir unterstützen bei der Rekrutierung, dem Visums- und Einreiseprozess sowie bei der Integration internationaler Beschäftigter. Gleichzeitig bieten wir Fachkräften und ihren Familien Orientierung, damit sie sich schnell in Rheinland-Pfalz einleben können. Die Welcome Center fördern auch die berufliche Integration von Zugewanderten und bringen Fachkräfte und Arbeitgeber zusammen. Sie sind eine Initiative der Landesregierung und der rheinland-pfälzischen IHKs.

www.make-it-in.rlp.de

1.123

Beratungsgespräche führten die Welcome Center in 2024 mit Unternehmen und ausländischen Fachkräften.



IHK FOSA (Foreign Skills Approval)

Die IHK FOSA ist das bundesweite Kompetenzzentrum der IHKs zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Sie prüft, inwieweit ausländische Qualifikationen mit deutschen Abschlüssen gleichwertig sind und trägt so zur Fachkräftesicherung sowie Integration von Migrantinnen und Migranten bei.

www.ihk-fosa.de



11.856

Anträge erhielt die IHK FOSA im Jahr 2024.

Im Jahr 2024 erhielt die IHK FOSA insgesamt **11.856** Anträge, davon **362** aus Rheinland-Pfalz, was Platz 5 der Bundesländer für Gleichwertigkeitsprüfungen bedeutet.



Validierung

Seit Januar 2025 übernehmen wir die hoheitliche Aufgabe der Feststellung individueller, berufsspezifischer Kompetenzen. Das neue Verfahren zur Validierung macht berufliches Können sichtbar, das außerhalb der dualen Berufsausbildung oder beruflichen Fortbildung, also non-formal und informell, erworben wurde. Es richtet sich insbesondere an Menschen mit langjähriger Berufserfahrung, die jedoch keine reguläre Berufsausbildung abgeschlossen haben. Im Rahmen eines Shared-Services-Modells übernimmt die IHK Pfalz die Validierung für alle rheinland-pfälzischen IHKs.



Teilqualifikationen (TQs)

Teilqualifikationen (TQs) ermöglichen es Erwachsenen, schrittweise berufliche Kenntnisse zu erwerben und einen Berufsabschluss nachzuholen. Unternehmen können ihre Mitarbeitenden gezielt weiterqualifizieren, was die Fachkräftesicherung fördert und die Mitarbeiterbindung stärkt. TQs bieten Vorteile für Beschäftigte, wie bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt und ein höheres Gehalt. Sie sind für zahlreiche Berufe wie Metalltechnik, Gastgewerbe und Büromanagement verfügbar und werden in Modulen angeboten.



Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz

Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft der
Industrie- und Handelskammern Rheinland-Pfalz
www.ihk-rlp.de

Redaktion

Dr. Holger Bentz, Anna Funke

Layout

Daniel Klages-Saxler

Foto

stock.adobe.com – Drazen

Stand

Juni 2025

Quellen

Zahlen aus 2024 sowie eigenen Erhebungen, soweit nicht anders angegeben (teilweise gerundet).

„Ausbildungsverhältnisse“: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, 2025. Es handelt sich bei den Daten für das Jahr 2024 um vorläufige Zahlen.

Neue Auszubildende und Studierende in Rheinland-Pfalz: Studierendenstatistik und Berufsbildungsstatistik – Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems.

Aufstiegsbonus: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland Pfalz.

Vorausberechnung der Zahl der Schüler/-innen und Absolvierenden bis 2035, Kultusminister Konferenz, Berlin.